



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Thomas Huber, Manuel Knoll, Daniel Artmann, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Martina Gießübel, Patrick Grossmann, Josef Heisl, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Harald Kühn, Helmut Schnotz, Werner Stieglitz und Fraktion (CSU),**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Projekt: Social-Startup-Hub Bayern
(Kap. 10 05 Tit. 686 77)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 10 05 wird der Ansatz im Tit. 686 77 (Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke) für das Jahr 2026 von 316,4 Tsd. Euro um 180,0 Tsd. Euro auf 496,4 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Der „Social-Startup-Hub Bayern“ (SSHB) ist eine zentrale Beratungsstelle für angehende Sozialunternehmerinnen und -unternehmer im Vorgründungsbereich. Ursprünglich als zweijähriges Modellprojekt (01.09.2022 bis 31.08.2024) ins Leben gerufen, wurde die Förderung aufgrund des großen Erfolgs des SSHB im Haushaltsplan 2024/2025 verstetigt. Es wurden mit Stand 01.10.2025 insgesamt 450 Teams oder Einzelpersonen beraten, 44 Netzwerkpartnerschaften gebildet und 142 Events (mit-)veranstaltet. Ein besonderer Schwerpunkt des SSHB liegt auf der Ausweitung des Angebots in den ländlichen Raum. Bislang wurden vier Regionalzentren ins Leben gerufen. Mit den zusätzlichen Mitteln sollen weitere regionale Strukturen geschaffen und die lokale Arbeit gestärkt werden. Nur dadurch können Beratung, gezielte Vernetzung und die Sichtbarkeit sozial engagierter Gründungsinteressierter in ganz Bayern gewährleistet werden. So schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass innovative Ideen mit sozialem Mehrwert überall im Freistaat wachsen und wirken können.